

„Nicht Beruf, sondern Berufung“

Bürgermeister Pellkofer würdigt das Engagement der Feuerwehrler

Dingolfing. (ww) „Es ist alles andere als selbstverständlich, dass Menschen diesen Dienst an der Gemeinschaft tun. Dies verdient immer wieder neu höchste Anerkennung und Würdigung“. Dies unterstrich Bürgermeister Josef Pellkofer in seiner Festrede zur Feier des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Dingolfing. Pellkofer hielt die Rede am Sonntag im Rahmen des feierlichen Festgottesdienstes in der Marco Sturm Eishalle. Am Nachmittag zog sich ein Festzug mit Teilnehmern aus 67 Feuerwehren aus dem Landkreis und 19 Ortsvereinen durch die Kreisstadt. Vorausgegangen war am Samstag ein Festabend in der Stadthalle, bei dem Moderator Tilmann Schöberl die Gäste auf die rote Couch bat und mit ihnen plauderte.

In seiner Festrede am gestrigen Sonntag sagte Bürgermeister Pellkofer, für die Freiwillige Feuerwehr



Bürgermeister Josef Pellkofer hielt die Festrede zum 150-jährigen Bestehen der FFW Dingolfing. Im Hintergrund Vorstand Michael Kolmeder.

Dingolfing sei ihr Einsatz nicht Beruf, sondern Berufung. Für die unzähligen Stunden im Einsatz und in der Übung, für das Eingehen hoher Risiken, für das Erfüllen gesell-

schaftlicher Aufgaben und für das Einbringen höchsten Engagements könne der Dank gar nicht hoch genug ausfallen.